

Protokoll Technischer Ausschuss - öffentlich - vom 24.11.2020

1) TOP Einwohnerfragen

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2) TOP 4-047/20 Bebauungsplan "Solarpark Aasen" - Billigung und Offenlegungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-047/20 ein.

Herr Ruf, maxSolar GmbH, Herr Läufer und Frau Gack, fsp.stadtplanung, sowie Frau Meiler, faktorgrün Landschaftsarchitekten, führen dem Gremium die gemeinsam erstellte Präsentation „Bebauungsplan Solarpark Aasen“ vor. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

Stadtrat Horst Hall und Ortsvorsteher Aasen: Die CDU-Fraktion stimme dem Bebauungsplan zu. Die vorgenommenen Änderungen seien positiv. In Aasen gebe es dafür eine Mehrheit. Der geplante Energiespeicher von zwei Megawatt solle jedoch noch erhöht werden. Aus Rücksicht auf die Landwirte hoffe er aber, dass keine weiteren Flächenumwandlungen für Solarparks geplant werden.

Stadtrat Roland Erndle: Nicht erwähnt worden seien Angaben zu den Wildwechseln von Rotwild, Damm- und Schwarzwild. Es gebe dort zudem 15 Hochsitze. Der Tierschutz sei von Frau Meiler außer Acht gelassen worden, was er bedauere.

Stadtrat Kaiser: Das vorgeschlagene Konzept sei nachvollziehbar. Er werde zustimmen.

Stadtrat Wild: Er werde ebenfalls zustimmen. Überzogen finde er, die Begrünung der Containerdächer.

Herr Ruf, maxSolar GmbH: Die Speichergröße könne bis 2,4 Megawatt erweitert werden. Die Begrünung der Dächer sei aus der Planung wieder herausgenommen worden, da dies zu technischen Schwierigkeiten führen könne.

Herr Läufer, fsp.stadtplanung: Die Fläche von 400 qm² ermögliche 8 Megawatt Speichergröße. Der Aufbau eines Containers ergebe 2 Megawatt Energiespeicher.

Herr Ruf, maxSolar GmbH (auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Die Module seien mit einem 18-20° Winkel geplant. Das ermögliche die Stromerzeugung von beiden Seiten. Aus Sicht von maxSolar seien beidseitige beschienene senkrechte Module weniger wirtschaftlich.

Stadtrat Horst Hall und Ortsvorsteher Aasen: Derzeit gebe es in Aasen und Heidenhofen vermehrt Wildschweine. Daher seien zusätzlich mobile Hochsitze aufgestellt worden. Die Jagd erstrecke sich auf sechs bis sieben Parzellen.

Ortsvorsteher Merkle, Heidenhofen, fragt nach den Ausgleichsmaßnahmen für die Feldlerche.

Frau Gack, fsp.stadtplanung, bestätigt unter Verweis auf die Präsentation, dass hierzu Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen / Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Abwägung eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Der Planentwurf wird gebilligt.
3. Der Durchführung der förmlichen Auslegung (Offenlage) gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch wird zugestimmt.

(13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

3) TOP 5-051/20 Jahresarbeiten und -lieferungen 2021 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-047/20 ein.

Stadtrat Durler weist darauf hin, dass der Bauunternehmer „Wolfgang Giese“ und nicht „Willi Giese“ heiße. Der Firmenname wird korrigiert (Anlage 1, Jahresarbeiten: Gewerk Maurer, Seite 11) und zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Vergabe der Jahresarbeiten und -lieferungen gemäß beiliegender Liste wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4) TOP 9-023/20 Technische Dienste / Kehrmaschine - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 9-023/20/1.

4.1) TOP 9-023/20/1 Technische Dienste / Kehrmaschine - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-023/20/1 ein.

Eine Beratung wird nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Bieter 1 / Firma Faun Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Osterholz-Scharmbeck wird mit der Lieferung der Kehrmaschine zum Angebotspreis von 239.624,35 € (brutto) beauftragt.
2. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

5) TOP 9-024/20 Haberfeld / Donaueschingen - Vergabe Erneuerung Wasserleitung

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 9-023/20/1 ein.

5.1) TOP 9-024/20/1 Haberfeld / Donaueschingen - Vergabe Erneuerung Wasserleitung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-023/20/1 ein.

Stadtrat Lienhard fragt nach, ob die Maßnahme anstatt einer außerplanmäßigen Finanzierung nach 2021 geschoben werden könne.

Oberbürgermeister Pauly: Die Leitungen seien defekt. Die Beauftragung des Unternehmens Maier Bau GmbH solle daher wie vorgeschlagen erfolgen.

Amtsleiter Zoller bestätigt, dass die Mittel bereitgestellt werden können.

Beschluss:

1. Die Firma Maier Bau GmbH, Dettighofen, wird mit den Bauarbeiten zum Angebotspreis von 84.677,95 € (netto) zuzüglich des gesetzlichen MwSt.-Satzes, beauftragt.
2. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 7-036/20 Jahresabschluss 2019 und Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Oberbürgermeister Pauly erteilt das Wort zu Beginn Amtsleiter Zoller.

Amtsleiter Zoller führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-036/20 ein und erläutert im Einzelnen den Schlussbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Wasserwerk. Der Gewinn des Eigenbetriebs sei im Jahr 2019 leicht gestiegen. Es seien gute Konzessionsabgaben erwirtschaftet worden, die an den Kernhaushalt abgeführt worden seien. Das Unternehmen bringe ordentliche Ergebnisse und sei aus städtischer Sicht rentabel.

Amtsleiterin Augenstein empfiehlt dem Gemeinderat nach eingehender Prüfung die Feststellung des Jahresabschlusses. Es habe keine wesentlichen Beanstandungen gegeben.

Stadtrat Lienhard: Er werde zustimmen. Dabei bitte er darum, darauf zu achten, dass die Diskrepanz zwischen Planung und Umsetzung der Investitionen nicht so hoch ausfalle.

Herr Bihler: Die Kreditermächtigung sei nur für Investitionen gedacht und müsse höher ausfallen, damit der Haushalt ausgeglichen werden könne. Das ergebe sich aus dem Eigenbetriebsrecht.

Amtsleiter Zoller: Das sei eine Darstellungssache. Es gebe keine Liquiditätsprobleme.

Oberbürgermeister Pauly: Diesbezüglich erfolge auch die Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg, um eine Normenverletzung zu vermeiden.

Stadtrat Kaiser: Positiv seien der Überschuss und die hohen Konzessionsabgaben.

Amtsleiter Zoller (auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser): Der hohe Stundungsbetrag von 110.000 Euro ergebe sich daraus, dass es für landwirtschaftliche Betriebe keine Beitragsverpflichtung gebe. Das sei ein Privileg für diese Betriebe. Diese gestundeten Beiträge seien zu bilanzieren.

Bürgermeister Graf: Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen bestehe für die Betriebe ein Anspruch auf Stundung. Es gebe hier keinen Ermessensspielraum.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2019 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 296.494,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7) TOP 7-037/20 Jahresabschluss 2019 und Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Oberbürgermeister Pauly erteilt zu Beginn das Wort an Amtsleiter Zoller.

Amtsleiter Zoller führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-037/20 ein und erläutert im Einzelnen den Schlussbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung. Die Umsatzerlöse seien bei gleichbleibenden Gebühren gestiegen. Das Ergebnis sei besser als erwartet. Die Kostenüberdeckung werde an den Gebührenzahler zurückgezahlt. Langfristig sei eine Gebührensenkung zu erwarten (2022/2023).

Amtsleiterin Augenstein empfiehlt dem Gemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses. Amtsleiter Biehler habe den kaufmännischen Teil geprüft. Dabei habe es keine wesentlichen Beanstandungen gegeben.

Stadtrat Kaiser fragt nach, ob alle Annahmen bei der Gebührenkalkulation richtig seien, da die Gebührenrückstellung im Abwasserbereich so hoch ausfalle.

Amtsleiter Zoller: Bei der Gebührenkalkulation werde das Planjahr miteinbezogen. Wenn sich die geplanten Annahmen nicht einträfen, gebe es eine Überdeckung, was eine Diskrepanz herbeiführe. Es werde versucht, die Pläne umzusetzen um das zu vermeiden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2019 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

8) TOP 7-038/20 Jahresabschluss 2019 und Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Breitbandversorgung

Oberbürgermeister Pauly übergibt das Wort zu Beginn an Amtsleiter Zoller.

Amtsleiter Zoller führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-036/20 ein und erläutert im Einzelnen den Schlussbericht zum Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Breitbandversorgung.

Im Jahr 2019 sei ein Verlust zu verzeichnen, aber ein Betriebskostenzuschuss der Stadt sei noch nicht notwendig. Das werde sich ändern, denn die Abschreibungen stiegen schneller als die Rückflüsse.

Im Jahr 2019 sei ein Verlust zu verzeichnen in Höhe von rund 48.000 Euro. Das Eigenkapital liege bei 42% im Vergleich zu knapp 63% Eigenkapital im Vorjahr. Ein Betriebskostenzuschuss der Stadt sei noch nicht notwendig.

Das werde sich mittelfristig ändern, denn die Abschreibungen stiegen schneller als die Rückflüsse.

Amtsleiterin Augenstein empfiehlt dem Gemeinderat nach eingehender Prüfung die Feststellung des Jahresabschlusses. Es habe keine wesentlichen Beanstandungen gegeben.

Stadtrat Kaiser: Derzeit stiegen die Abschreibungen schneller als die Rückflüsse. Das könne sich aber auch umkehren, das solle berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

3. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Jahresabschluss 2019 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
5. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 47.858,65 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

9) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

10) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Es liegen keine Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat vor.